

Was meint Dr. Rüdiger Dahlke zu Ritalin

Ich freue mich, diesem engagierten Programm ein paar Zeilen vorzuschicken. Der hier vertretene ganzheitliche Ansatz deckt sich so weitgehend mit den Themen meiner Arbeit, dass ich den Weg zum heutigen Family Care Programm mit Titeln meiner Bücher nachvollziehen kann. Als ich 1995 "Krankheit als Symbol" schrieb, diese Sammlung von Deutungen aller möglichen Krankheitsbilder, bekam das Problem der Hyperaktiven Kinder gerade einmal einen kleinen Abschnitt. Sieben Jahre später spricht schon alles von den Indigo-Kindern und das gleiche Problem hat noch eine ganze Reihe von anderen Namen erhalten. Wobei die vielen Bezeichnungen nichts bringen als Verwirrung. Die Schulmedizin kommt wie leider so oft über Medikamentengaben im Stile der angelaufenen Ritalin-Örgie nicht hinaus. Schon unsere Kinder unter Psychopharmaka zu setzen, wird aber selbst vielen Anhängern der Schulmedizin zum Problem.

Umso wichtiger ist der hier vertretene Ansatz, mit dem wir in ähnlicher Form im Heilkunde – Zentrum Johanniskirchen gute Erfahrungen haben. Wenn wir alle Ebenen einbeziehen, die seelische, die soziale und die der Ernährung und Bewegung, gibt es gute Chancen auch noch für die schwierigsten Kinder. Im Urlaub kann man das sehr gut erleben. Allein wenn die Kinder nach einem körperlich anstrengenden Tag durch Sport usw. am Abend erschöpft sind und mit einer kühlenden und bestimmte Reizstoffe meidenden Ernährung zusätzlich beruhigt werden, ist schon einiges gewonnen.

Der weitergehende Ansatz wäre naturgemäß, das ganze System einzubeziehen und da fällt auf, dass wir alle zur Hyperaktivität neigen und die Kinder als schwächstes Glied in der Kette lediglich zuerst auffällig werden. Als ich zuletzt "Woran krankt die Welt?" schrieb, wurde mit schreibend klar, dass unsere ganze moderne Gesellschaft in der sogenannten ersten Welt hyperaktiv ist – sehr zum Schaden dieser Welt. Nun ist das Thema in der Gesellschaft zwar leicht zu sehen, aber nicht so leicht zu lösen.

Eine spirituelle Kindererziehung wäre der naheliegendste Ansatz, um dem Problem für die Zukunft den Boden zu entziehen. Mein mit Abstand wichtigstes Buch ist folglich "Der Weg ins Leben", denn es kann die Chancen aufzeigen, die in einer bewussten Schwangerschaft und Geburt liegen. „Im Anfang liegt alles“ weiß die spirituelle Philosophie, und hier anzusetzen, wäre deshalb am wichtigsten, lohnendsten und menschlichsten für unsere Kinder und damit für unsere Zukunft. Wenn wir uns unserer Verantwortung als Eltern schon während der Schwangerschaft bewusst sind, können wir die Weichen ganz anders stellen und den „Weg ins Leben“ entsprechend bewusst und achtsam gestalten.